

Dream

...not while you're asleep, but when you're awake

Von capricious

Prolog: Dears

Sooo hier der Einstieg in meine neue Story ;)

Ich hoffe sie gefällt euch und würde mich über Kommentare freuen, Kritik ist auch gerne gesehen, damit ich weiß, was zu verbessern ist*g*

Ich bedanke mich hier gleich im vorraus bei meinen Betaleserinnen Kendra und Chingya!!!

Fühlt euch geknuddelt ^-^

Achja... und bitte nicht wundern, dass der Name der Hauptperson nicht gleich auftaucht.... ehrlich gesagt finde ich es so besser, würde mich auch interessieren was ihr davon haltet, denn er taucht erst im nächsten Kapitel auf ;)

So nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen!

Prolog:

Dears

*Caught in the raindrops,
I was gazing at the sky with my vacant eyes.
At the ends of this earth spreading in front of me
I hear songs of birds seeking for the freedom.
I have lost too many smiles in past.
And now, I know I can never betray them again,
I whispered to myself.
No matter how much I get hurt,
or even if I get thrown into despair in a future,
nobody can stop me.
Just try to find a faintest light in the dark.
It may be no sun around for now but I would say,
The rain will stop someday...*

*You were tired of keep on going,
yet you were holding on to the slightest hope in your hands.
Even if I come to the end of my life,
there's something important that I shall never forget.
It is the fact I fought this hard world together with you, my dears.
Even if my voice cannot be realized,
or even if I can never go back to that precious time,
I will be here shouting.
No matter how much the time passed by me,
I will follow my intention, this firm will of mine that stimulates my body,
because I know the evidence of our battle will live forever.
Everybody is searching for his or her own reason for existence.
No matter how much I get hurt,
or even if I get thrown into despair in a future,
nothing can stop me.
Just try to find a faintest light in the dark.
It may be no sun around for now but I would say,
The rain will stop someday...
Yes, there's no such never-ending rain.
(by Gackt)*

“Bitte schnallen sie sich an. Wir werden in wenigen Minuten zur Landung ansetzen.”
Eine junge Frau mit europäischem Gesicht, langen hellbraunen Haaren und einem Hosenanzug bekleidet, legte gelangweilt ihren Roman beiseite und schnallte sich an.
Kurz darauf kramte sie in ihrer Handtasche, um ihren MP3-Player herauszuholen.
Wenigstens noch ein paar Minuten entspannen, bevor sie in das chaotische Tokyoer Stadtleben geworfen werden würde. Sie war in ihrem jungen Leben zwar schon allerlei herumgekommen, aber in Japan war sie bisher noch nicht gewesen.
...und sie befürchtete das Schlimmste...

Ein Auftrag führte sie hierher.

Aufträge haben sie schon überallhin geführt – In die USA, nach England, Frankreich, Spanien, natürlich auch viel nach Deutschland, wo sie ursprünglich herkam. Dies war ihre Heimat, aber ein richtiges Zuhause besaß sie schon lange nicht mehr. Ihr Job war für eine Frau sehr untypisch, Personenschützerin, denn auch heutzutage arbeiten nur sehr wenige Frauen in diesem Beruf und es war noch seltener, wenn diese dann so erfolgreich waren.

Nach ihrem Abitur machte sie sofort die vierjährige harte Ausbildung zum Personenschützer, die nur die Wenigsten durchzogen und auch beendeten. Direkt danach hängte sie noch drei Jahre ein Studium für Fremdsprachen dran.

Deswegen war sie nun in der Lage fünf Sprachen fließend zu sprechen, und genau dies machte sie so begehrt. Nicht nur, dass sie eine Frau war, sie konnte auch prima im Ausland eingesetzt werden.

Viele Männer und auch Kollegen die sie nicht kannten, fanden, dass sie nicht in dieses Berufsfeld hineinpasste.

Wer braucht denn eine Frau als Personenschützer?

Wenn es hart auf hart kommt, könnte sie doch sowieso nichts ausrichten. Doch genau

diese Männer wollten einfach nicht die Vorzüge, die eine solche Frau mitbrachte, erkennen. Als Frau wird man eher übersehen und kann sich gut im Hintergrund halten, und auch genau aus diesem Grund trug sie bei ihren Aufträgen nie Berufskleidung. Somit wurde sie meist als "unbekannte" Begleiterin gesehen und war in der Lage das Geschehen aus einem ganz anderen Blickwinkel wahrzunehmen.

Jedenfalls bekam sie erst am vorigen Tag Bescheid, dass sie noch am selben Abend für ihren neuen Auftrag nach Japan fliegen würde. Meistens wurden ihr diese Mitteilungen derart kurzfristig mitgeteilt und so suchte sie sich auch sehr selten Freunde an den Orten wo sie gerade war, denn sie musste immer damit rechnen plötzlich den Arbeitsplatz zu wechseln. Über ihren neuen Auftragsgeber wusste sie nur, dass es diesmal wieder ein Mann war und er anscheinend ein berühmter Sänger in Japan war. Sie würde sich erst im Hotel ausführlich mit seinen Unterlagen beschäftigen. Es war ja gerademal kurz nach 10.00Uhr und sie würde sich erst am späten Abend mit ihm treffen um den Vertrag zu unterschreiben und weitere Angelegenheiten zu regeln.

Plötzlich spürte sie ein leichtes Rucken, welches durchs Flugzeug ging. Sie hatte mit der entspannenden Musik im Ohr und den vielen Gedanken im Kopf die Zeit ganz vergessen, denn inzwischen waren sie erfolgreich gelandet. Während das Flugzeug immer langsamer wurde, und schließlich gemächlich ans Ziel rollte, drang wieder eine muntere und sehr sympathische Stimme durch die Lautsprecher:

"Wir hoffen sie hatten eine gute Reise und wünschen ihnen einen angenehmen Aufenthalt. Wir würden sie auch gerne nächstes Mal wieder bei uns begrüßen."

Inzwischen war Hektik eingeleitet.

Die meisten Leute sprangen nervös auf und suchten ihre Sachen zusammen. Die junge Frau folgte dem bunten Treiben und packte schnell alles ein.

Sie war am Ziel.

Tokyo...